

AGENDA NEWS

AGENDA | Forum katholischer Theologinnen e.V.

NEWS aus dem Netzwerk

Neue Mitglieder

Beate Denfeld, Johanna Döller, Stephanie Gans, Ursula Geiger, Marianne Hettrich, Bettina Leibfritz, Isabelle Molz, Luisa Moosbauer, Sharon Padilla, Katharine Pilgrim, Katharina Pultar, Sophia Spieth, Annette Stechmann, Johanna Tannen, Leonie Uliczka, Elisabeth Wedeking

Herzlich Willkommen!

Katholikentag in Erfurt: AGENDA ist dabei: Ein Podium, meet&greet und am Stand des Fakultätentags

Vom **29.5.-2.6.** ist der Katholikentag in Erfurt. AGENDA ist bei einem Plenum am **29. Mai von 14-15:30** beteiligt: **Der Leib Christi ist queer - und jetzt? Was bedeutet queere Sichtbarkeit für die Kirche?** <https://www.katholikentag.de/programmsuche#session/1030060101/V.POD-028>

Im Anschluss wird es ein **Meet&Greet** als brownbag Treffen stattfinden. Eine Möglichkeit für AGENDA-Frauen sich zu sehen. Ebenso ist **AGENDA am Stand des Katholisch-Theologischen Fakultätentags** präsent. Hier freuen wir uns, wenn Frauen Lust haben, dort AGENDA zu vertreten. Bitte meldet euch hierfür bei: gunda.werner@rub.de

Informationen aus dem Vorstand

Gunda Werner hat dem Vorstand am 5.3.2024 mitgeteilt, dass sie ihr Amt als AGENDA-Vorsitzende vor Ablauf der Wahlperiode vorzeitig zur Verfügung stellen wird. In einer sehr persönlichen Bilanz, die per Rundmail an die 400 Mitglieder verschickt wurde, erläuterte sie die Gründe für diesen Schritt und dankte zahlreichen Mitgestalterinnen ihrer mehr als siebenjährigen Vorstandszeit.

Miriam Gies hat am 22. Februar 2024 ihr Amt niederlegt. Ines Weber, Claudia Pfrang und Lia Alessandro haben am 20. März 2024 ihren Rücktritt mit sofortiger Wirkung erklärt. Laut Satzung ist der Vorstand trotz dieser Rücktritte weiter handlungs- und beschlussfähig und wird weiterarbeiten, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

Dies soll bei einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgen**, zu der der AGENDA-Vorstand bereits jetzt herzlich einlädt und in der er Rechenschaft über die bisherige Vorstandsarbeit ablegen wird. Die Einladung mit der Tagesordnung geht allen Mitgliedern fristgerecht zu. Der Termin wird zeitnah mitgeteilt.

Wie schon zur Wahl 2023 gibt es eine **Findungskommission**, die für alle Positionen im Vorstand Kandidatinnen sucht. Wer bereit ist, sich bei AGENDA im Vorstand oder der Kommission zu engagieren, möge sich bei gunda.werner@rub.de melden. Wir freuen uns auf Frauen, die Lust auf die Arbeit im Vorstand oder in der Findungskommission haben und nehmen Namen ab sofort entgegen! Wie immer wird natürlich bei der Wahl selbst gefragt werden, ob Frauen kandidieren möchten.



NEWS aus dem Netzwerk

Veröffentlichungen

Gunda Werner, Judith Butler, Michel Foucault, and the Theologie of Freedom, Routledge 2024.

Maike Maria Domsel/Maurice Steffens (Htsg.), Compassion als Schlüssel für eine zukunftsfähige Bildung nachhaltiger Entwicklung?! Auftragend Weiterentwicklung eines theologischen Prinzips, Stuttgart 2023.

Nihil-Obstat-Studie ist veröffentlicht

Die Nihil-Obstat-Studie ist in der zweiten Jahreshälfte im Auftrag von AGENDA vom ZAP Bochum (Zentrum für angewandte Pastoralforschung) durchgeführt worden.

<https://hss-opus.ub.ruhr-uni-bochum.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/10925>

Es ist die erste dieser Art und hatte zum Ziel, besser zu verstehen, wie die Verfahren laufen, welche Auswirkungen sie auf die individuellen Karriereverläufe haben, welche Muster in Schwierigkeiten mit dem Nihil-Obstat zu erkennen sind und welche Verfahrensproblematiken zu identifizieren sind. Die Nihil Obstat Studie wurde bei der Mitgliederversammlung des katholisch-theologischen Fakultätentags am 26.1.2024 vorgestellt. Der Fakultätentag hat sich nach einer Generaldebatte mit einer Erklärung und Beschluss zur NO-Studie geäußert. Die Studie wurde in den (katholischen) Medien aufgenommen. Sie erhärtet die bestehenden Erfahrungen und Vermutungen, dass Schwierigkeiten im Nihil-Obstat Verfahren an drei Markern festgemacht werden können: an Forschungsthemen, am Geschlecht und an der Lebensform. Das Verfahren sollte in allen Phasen standardisiert werden. Gerade Rückfragen und Beanstandungen brauchen Regeln und verlässliche Kommunikationsstrukturen. Die Studie verdeutlicht, dass sich die ‚Black Box‘ des Verfahrens in das kulturelle Gedächtnis der akademischen katholischen Theologie festgesetzt hat.



Miriam Salinger, Edith Wittenbrinck, Theresa Thunig: Junge AGENDA zu Besuch bei Teologanda in Buenos Aires

„Caminando juntas“, zusammen vorwärts gehen, ist das Motto der Theologinnen bei Teologanda, der argentinischen Schwester-Vereinigung von AGENDA. Die Einladung zum Intensivseminar der Teologanda am 2. März in Buenos Aires, konnten wir drei annehmen - auch dank eines großzügigen Reisekostenzuschusses von AGENDA. Thematisch drehte sich das Seminar um



Mit Talent und Herz – Frauen führen und leiten. Ein Workshop zum Thema Leadership vom 7.06.2024 17 Uhr bis 08.06.2024 16 Uhr. Maria-Ward Straße 11, München, im Pop-Up der Domberg-Akademie in den Räumlichkeiten der Congregatio Jesu in Nymphenburg
Anmeldung per mail bei Dr. Claudia Pfrang (cpfrang@domberg-akademie.de)

Kosten für AGENDA-Frauen: Kursgebühr: keine; Verpflegung: 50 €; Übernachtung inkl. Frühstück: im EZ mit Dusche/WC: 76 €, im DZ zur Einzelnutzung mit Dusche/WC: 88 €.

theoretische und praktische Fragen zur Rolle von Gendertheorien und feministischen sowie queeren Theologien im Bildungsbereich.

Wir konnten gemeinsam mit Kolleginnen der "Jungen Teologanda" einen zweitägigen Workshop unter dem Titel "Auf die Zeichen der Zeit antworten: Junge Theologinnen machen Theologie" durchführen, an dem auch einige der Gründungsmitglieder von Teologanda sowie junge Frauen, die sich in Gemeindepraxis in benachteiligten Vierteln engagieren, teilnahmen. Ein glücklicher Zufall war, dass wir am 1. März gleich persönlich unsere Glückwünsche zur offiziellen Gründung der Stiftung "Fundación Teologanda" überbringen konnten, die durch die Unterzeichnung durch 12 Gründungsmitglieder besiegelt wurde. 20 Jahre nach der Gründung ist Teologanda nun eine juristische Person, was Kooperationen mit anderen Einrichtungen sowie die Finanzverwaltung enorm erleichtern wird.

Den Rest der Woche konnten wir für weitere bereichernde Besuche und Begegnungen nutzen und wurden dabei von verschiedenen Teologanda-Frauen begleitet, allen voran Marcela Pérez, die wir gemeinsam mit der Präsidentin Gabriela di Renzo schon beim HHTT 2023 hatten kennenlernen können. Wir konnten durch diese Reise das beeindruckende und sehr inspirierende theologische Arbeiten von Frauen in einem Kontext miterleben, der von großen Unsicherheiten, prekären Beschäftigungsbedingungen und von einem noch viel klerikaleren Gesicht von Theologie geprägt ist - Theologie kann im Grunde nur an kirchlichen Institutionen Vernetzung feministischer Theologinnen oft schwierig ist, aber eine extrem hohe Bedeutung für die Kolleginnen hat. Entsprechend ist das Interesse an einer Vernetzung nach Deutschland nach wie vor hoch, auch unter den jungen Kolleginnen.

Daher haben wir uns mit der begründeten Hoffnung verabschiedet, dass dies eine "Auftaktreise" für vielfältige Formen der Zusammenarbeit war, mit Begegnungsmöglichkeiten in den kommenden Jahren auch für weitere Frauen digital und in Präsenz auf beiden Seiten des Atlantiks.